



MIPOLAM AFFINITY

BESCHREIBUNG

Gesamtdicke	EN ISO 24346	mm	2,0
Flächengewicht	EN ISO 23997	g/m ²	2800
Bahnenbreite	EN ISO 24341	cm	200
Bahnenlänge	EN ISO 24341	m	20
Format Fliesen	EN ISO 342	mm	608 x 608 ⁽¹⁾
Fliesenanzahl pro Karton	-	-	20

KLASSIFIZIERUNG

Produkt-Norm	-	-	EN ISO 10581
Europäische Klassifizierung	EN ISO 10874	Klasse	34-43
Brandverhalten	EN 13 501-1	Klasse	B _{fl} -s1
Begehaufladung	EN 1815	kV	< 2
Rutschhemmung	DIN 51130 / BGR 181	Klasse	R9

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Bindemittelgehalt	EN ISO 10581	Typ	I
Maßstabilität	EN ISO 23999	%	Bahnen ≤ 0,40 Fliesen ≤ 0,25
Resteindruck (Norm)	EN ISO 24343-1	mm	≤ 0,10
Resteindruck (durchschnittl. Messwert)			ca. 0,02
Trittschallverbesserungsmaß	EN ISO 717-2	dB	5
Stuhlrolleneignung	ISO 4918	-	ja, Typ W
Wärmeleitfähigkeit	EN ISO 10456	W/(mK)	0,25
Lichtechtheit	EN 20 105 - B02	Stufe	≥ 7
Wasserdichtheit	EN 13553 Anhang A	-	wasserdicht
Dekontaminierbarkeit	ISO 8690	-	sehr gut
Verhalten gegenüber Chemikalien	EN ISO 26987	-	sehr gute Beständigkeit ⁽²⁾
Antibakterielle Aktivität (E.coli - S.aureus - MRSA) ⁽³⁾	ISO 22196	-	> 99 % wachstumshemmend
Antivirale Aktivität (Humanes Coronavirus 229E)	ISO 21702	-	99,7 % nach 2 h 99,9 % nach 5 h
Oberflächenvergütung	-	-	EVERCARE™

UMWELT / RAUMLUFTQUALITÄT

TVOC (28 Tage)	ISO 16000-6	µg/m ³	< 10
Zertifikat	-	-	Floorscore®

CE KENNZEICHNUNG

CE	EN 14 041	
----	-----------	--

⁽¹⁾ Fliesen auf Anfrage ab 500 m²

⁽²⁾ Beständig gegenüber nicht färbenden alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln, Haushaltschemikalien und verdünnten Säuren und Laugen bei kurzzeitiger Einwirkung

⁽³⁾ Die Umsetzung einer effektiven Reinigungsmethode ist der beste Schutz gegen Infektionen.



ZUSAMMENSETZUNG

100% REACH-konform
Phthalatfrei



QUALITÄT DER RAUMLUFT

Die TVOC-Emissionen sind 100-mal niedriger als die Anforderungen in den allgemeinen Normen (TVOC < 10 µg/m³ nach 28 Tagen)



RECYCLING

100% recycelbar
25% Recyclinganteil



CERTIFIED BY SCS Global Services

Homogene Objektbeläge mit Evercare™–Oberflächenvergütung

Mipolam Symbioz™, Mipolam Planet, Mipolam BioPlanet, Mipolam Elegance, Mipolam Affinity, Mipolam Accord, Mipolam Cosmo, Mipolam Troplan, Mipolam Esprit

Oben genannte Bodenbeläge sind bereits werkseitig mit Evercare™ ausgerüstet, der neuen patentierten und besonders leistungsstarken Oberflächenvergütung von Gerflor. Bei Einhaltung dieser Pflegeempfehlung ist eine zusätzliche Einpflege/Beschichtung über die gesamte Lebensdauer des Bodenbelages nicht notwendig.

Evercare™ bietet folgende Vorteile:

- Schutz des Belages über die gesamte Lebensdauer
- Ersetzt die Einpflege
- Kosteneinsparungen bei der Reinigung und Pflege
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln
- Unvergleichliche Fleckbeständigkeit
- renovierbar
- Keine Wartezeiten, die durch Grundreinigung entstehen
- Entlastung der Umwelt durch geringeren Verbrauch von Wasser und Reinigungschemikalien

BAUSCHLUSSREINIGUNG

Staub entfernen und danach je nach Verschmutzungsgrad entweder:

- Reinigung im Nasswischverfahren mit neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel mit dem Mopp oder
- Nassreinigung mit der Einscheibenmaschine, einem rotem Pad oder Melamine Pad z.B. 3M und neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel

UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliches Entfernen von lose aufliegender Schmutz und Staub durch Feuchtwischen.

Zur Beseitigung festhaftenden Schmutzes ist eine Nassreinigung oder Reinigung mit dem Reinigungsautomaten mit neutralem Reinigungsmittel oder Wischpflegemittel unter Zuhilfenahme eines roten Pads notwendig

ZWISCHENREINIGUNG

Falls die laufende Unterhaltsreinigung nicht mehr zum gewünschten Ergebnis führt, ist eine maschinelle Reinigung mit neutralem Reinigungsmittel, Alkoholreiniger, Wischpflegemittel oder einem Automaten-Reiniger und maximal rotem Pad durchzuführen.

Bodenbeläge mit Evercare™-Oberflächenvergütung

Nutzungsbedingte Erscheinungen werden durch den periodischen Einsatz eines Wischpflegemittels im Spray-Clean Verfahren und dem regelmäßigen Auspolieren mit einem Schnellläufer (400-1.250 U/min mit weißem oder rotem Pad) ausgeglichen. Diese Maßnahme verbessert die Optik und dient der Werterhaltung und der lebenslangen Einpflegefreiheit des Belages.

FLÄCHENDESINFEKTION

Die in dieser Empfehlung genannten Bodenbeläge sind gegen Flächendesinfektionsmittel nach VAH Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) und RKI Liste (Robert Koch Institut) beständig.

Die Kompatibilität der Flächendesinfektionsmittel und der Reinigungsmittel muss vom jeweiligen Hersteller bescheinigt werden.

Wund- und Hautdesinfektionsmittel, die färbende Substanzen wie z. B. Jod oder Ähnliches enthalten, können auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken verursachen.

VORBEUGENDE MAßNAHMEN

- Ausreichend große Sauberlaufzonen, mit Vinyl-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe, und verringern den Schmutzeintrag um bis zu 80%. Sie sollten mindestens 4-6 Schrittlängen bzw. ca. 5 lfm lang sein. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.
- Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W, Doppellenkrollen, entsprechen, einsetzen.
- Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich, je nach Beanspruchung, der Einsatz einer Schutzmatte.
- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.
- Auflageflächen von Stuhl und Möbelgleitern, sind durch geeignete Schoner zu schützen. Diese sollten an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. z.B. „magiGLIDE™“ der Firma Magiglide Deutschland e.K., www.magiglide-shop.de oder „Floorcare-Schongleiter“ der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH www.vs-moebel.de. Alle Schoner sind regelmäßig zu reinigen und ggf. auszutauschen. Wichtig ist, dass der Untergrund unter den Gleitern sauber ist, damit keine Kratzer auf dem Bodenbelag entstehen.
- Zum Abdecken des Belages, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).

Bodenbeläge mit Evercare™-Oberflächenvergütung

ALLGEMEINE HINWEISE

- Generell ändert das Aufbringen von Reinigungsmitteln mit pflegenden Komponenten die Oberflächenstruktur und damit die Rutschhemmung.
- Schmierseife kann zu einer irreversiblen Vergilbung der Belagsoberfläche führen.
- Es ist darauf zu achten, dass nur Reinigungsmittel eines Herstellers verwendet werden, da diese Produkte aufeinander abgestimmt sind und sich nicht negativ in ihrer Wirkung beeinträchtigen.
- Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten.
- Flächendesinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.
- Dem Objekt nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen können aufgrund des daraus entstehenden erhöhten Schmutzaufkommens zu Hygieneproblemen und Rutschgefahr führen. Optik und Werterhaltung werden verschlechtert. Reinigung und Pflege sind nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung durchzuführen. Hierbei sind die Möglichkeiten der heutigen Technik anzuwenden und zu berücksichtigen.
- Helle und unifarbene Bodenbeläge können einen gesteigerten Reinigungsaufwand bedeuten.



Bei Abweichung von diesen Reinigungs- und Pflegeempfehlungen, muss bitte vorher der entsprechende Reinigungs- und Pflegemittelhersteller oder die Anwendungstechnik der Gerflor Mipolam GmbH kontaktiert werden.

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Hersteller	Unterhaltsreiniger	Wischpflege	Automatenreiniger	Grundreiniger	Spraycleaner
BUZIL-WERK Wagner GmbH & Co. KG Tel.: 08331 930-6 e-mail: info@buzil.de	Corridor® PUR Clean S 766 (50ml / 10l kaltes Wasser) Buz® Match Trendy T 265 (50ml / 10l kaltes Wasser)	Corridor® Daily S 780 (50ml / 10l kaltes Wasser) Planta® Cleen P 315 (50ml / 10l kaltes Wasser)	Corridor® PUR Clean S 766 (50-100ml / 10l kaltes Wasser) Buz® Match Trendy T 265 (100-150ml / 10l kaltes Wasser)	Corridor® Unic Ultra S 707 (1-3l / 10l kaltes Wasser und rote Padscheiben)	Maradin HC 43 (1:10) Corridor® Complete S 732
CC.-Dr. Schutz GmbH Tel.: 05152 9779-16 e-mail: technik@dr-schutz.com	PU Reiniger	R1000	PU Reiniger	Grundreiniger R	R1000
Ecolab Deutschland GmbH Tel.: 0211 9893-0 e-mail: customer.care_info1@ecolab.com	Magic maxx	Indur maxx Diesin HG (reinigend und desinfizierend)	Magic maxx		Indur maxx
Johannes Kiehl KG Tel.: 08134 9305-0 e-mail: info@kiehl-group.com *für Evercare-Oberflächen	Torvan-Konzentrat Econa-Konzentrat Veriprop* Keradet-Konzentrat-Aktiv Desinet-compact-Konzentrat*	Procur-Konzentrat ^S Ambital-Eco-Konzentrat ^S Profloor-Konzentrat	Dopomat secur ^S Dopomat brillant Rivamat*	Copex* Veroclean* Li-Ex* ^D Händedesinfektionsmittel beständig ^S DIN 18032 gelistet	Procur-Konzentrat ^S Ambital-Eco-Konzentrat ^S Torvan-Konzentrat Econa-Konzentrat Veriprop*
Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG Tel.: 0621 8757-0 e-mail: info.de@diversey.com	TASKI Jontec 300 ^S TASKI Jontec Forward TASKI Jontec Best	TASKI Jontec Tensol ^S TASKI Jontec Extra TASKI Jontec Combi	TASKI Jontec 300 ^S TASKI Jontec Forward TASKI Jontec Tensol ^S TASKI Jontec Combi TASKI Jontec Best TASKI Omnistrip	TASKI Jontec No. 1 TASKI Jontec Linosafe TASKI Jontec Future TASKI Jontec Prostrip TASKI Jontec Deepstrip TASKi Omnispray	TASKI Jontec Restore TASKI Jontec Stripo TASKI Jontec Spray
RZ Reinigungs- und Pflegesysteme GmbH Tel.: 02225 9446-0 e-mail: info@rz-systeme.de	RZ Elastic Wischpflege	RZ Elastic Wischpflege	RZ Elastic Wischpflege	RZ Elastic Siegel seidenmatt* *nicht auf Evercare RZ Turbo Protect Plus matt ² ² nur mit schriftlicher Aufbauempfehlung Gerflor oder RZ möglich	RZ Bodensanierer
DR.SCHNELL GmbH & Co. KGaA Tel.: 089 350608-0 e-mail: kundendienstzentrum@dr-schnell.de	FLOORTOP (0,25%) ^S FOROL (0,25%) UNIMAGIC (0,5 – 1%) LEVANTE (0,25 %) MISTRAL (0,5 – 1%) LEMON (0,5 %) BERRY (0,5 %)	FLOORTOP (0,25%) ^S HORNILLA (0,5 %) FORSAN (0,25 %)	FLOORTOP (0,5 - 1%) ^S FOROL (0,5 %) FORMAT STAR (2 – 4 %) FORMAT H (2 – 4 %) FORMAT SPEZIAL (2 – 4 %) FORSAN (2 – 4 %) LEVANTE (0,5 %)	TEMPEX ULTRA (1:4 – 1:9) TEMPEX FORTE (1:3 – 1:9) SCHIROCCO FORTE (1:3 – 1:9) PUROMAT (10 %)	FLOORTOP (10%) ^S
Tana-Chemie GmbH Tel.: 06131 96403 e-mail: info@tana.de	TANET SR 15 TANET orange CLEAN extreme	TAWIP vioclean TAWIP (original)	TANET SR 15 INNOMAT	LINAX stripper LINAX extreme	TAWIP vioclean TAWIP (original)

Hersteller	Unterhaltsreiniger	Wischpflege	Automatenreiniger	Grundreiniger	Spraycleaner
Dreiturm GmbH Tel.: 06663 970-0 e-mail: gv@dreiturm.de	MULTINETZER GOLDREIF® Glanzreiniger MULTIFRIS MULTI BLUE	GOLDREIF® Klarwischpflege ^S	MULTINETZER DUROMAT® RP MULTI BLUE	Bei starken Verschmutzungen (rote Padscheiben) D1 NEU LINO-REIN+PLUS	GOLDREIF® Klarwischpflege DURO FLOOR
Fala Werk Chemische Fabrik GmbH Tel.: 0511 - 97386-0 info@fala.de	Toplan Ultra Neutralreiniger	Spirit Ultra Klarklanz Opal	Toplan Ultra Falamat	Miraxx express Cerlan Lino	Spirit Ultra

Homogene Objektbeläge

Mipolam Symbioz, Mipolam Planet, Mipolam BioPlanet, Mipolam Affinity, Mipolam Accord, Mipolam Cosmo, Mipolam Troplan, Mipolam Classic

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung von Bodenbelagarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung des Belages

Gerflor Mipolam Objektbeläge werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

3. FARBGLEICHHEIT

In einem Raum darf nur chargengleiches Material, Bahnen- oder Fliesenware aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer Fertigungscharge möglich. Eine optimale Farbgleichheit wird erreicht, wenn die Rollen entsprechend der Fertigungsfolge nach fortlaufender Nummerierung zugeschnitten und im Raum nebeneinander angeordnet werden, auch wenn die Nummerierung nicht lückenlos ist. Bei der Verlegung von Kurzrollen ist die Farbgleichheit nicht sichergestellt.

4. KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Gerflor Mipolam Objektbeläge müssen vor der Klebung der Raumtemperatur angepasst werden. Dazu ist der Bodenbelag im Objekt einen Tag vor der Verlegung auszulegen. Die nachfolgend erwähnten klimatischen Bedingungen sind bauseitig 3 Tage vor Beginn der Vorarbeiten, während der Arbeiten und bis zu 7 Tage nach der Fertigstellung beizubehalten.

Die Lufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten, hohe Temperaturen erfordern besondere Maßnahmen (Belüftung, Klimatisierung u.a.). Hohe Raumlufttemperaturen führen zu veränderten Reaktionszeiten und Trocknungsvorgängen bei der Verarbeitung der Verlegewerkstoffe und können zu Dimensionsänderungen der Bodenbeläge führen.

Starke Veränderungen der Temperatur und der rel. Luftfeuchtigkeit wirken sich nicht nur auf Reaktionszeit und Dimensionsveränderungen aus. Dies kann in der Folge zu Schäden führen.

Erforderliche Bodentemperatur, mindestens 15°C. Relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% liegen.

4. a. VERLEGUNG AUF BEHEIZTEN UNTERGRÜNDE

Gerflor Mipolam Objektbeläge sind für die Verlegung auf fußbodenbeheizten Konstruktionen geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 28°C nicht übersteigt.

Die Heizung ist dabei 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Bedingungen erfüllt werden, insbesondere durch Instruktion seines Auftraggebers und Messungen der Oberflächentemperatur vor, während und zum Ende der Verlegung. Es empfiehlt sich, die Instruktion des Auftraggebers und die Messungen der Oberflächentemperatur zu dokumentieren.

5. LAGERUNG DER ROLLEN

Gerflor Mipolam Bahnenware wird grundsätzlich stehend gelagert.

6. KLEBEN DES BELAGES

Die Klebung des Belages erfolgt nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Klebstoffherstellers. Die Ablüfzeit, offene Zeit des Klebstoffes, vorgeschriebene Zahnleiste usw. sind zu beachten.

Die von führenden Klebstoffherstellern empfohlenen Klebstoffe finden Sie unter www.gerflor.de/Objektbeläge-Downloads.

7. VERLEGUNG VON BAHNEN

Die Bahnen werden kantenbeschnitten geliefert. Sie müssen jedoch in bestimmten Fällen, z.B. bei Kantenbeschädigungen und wenn sich beim Auslegen keine dichten Nähte ergeben, nachgeschnitten werden. Zum Nahtschnitt werden die Bahnen einige Zentimeter überlappt ausgelegt und sauber ausgerichtet. Bei langen Bahnen wird durch Schnurschlag die Schnittlinie auf der oberen Bahn markiert, mit einem Universalmesser entlang eines Stahllineals angeschnitten und dann mit dem Hakenmesser getrennt. Beim Vorschneiden der unteren Bahn dient die Schnittkante der oberen Bahn als Führung.

Für erfahrene Bodenleger besteht auch die Möglichkeit, die überlappten Bahnenkanten mit einem Hakenmesser zu schneiden, wobei die Bahnenkante der unteren Bahn als Führung dient (Unterkantenschnitt). Nach dem Nahtschnitt wird eine Bahn (Leitbahn) zur Hälfte in Längsrichtung zurückgeschlagen. Entlang einer der beiden jetzt offen liegenden Bahnenkanten wird die Lage der Naht auf dem Untergrund markiert. Dann werden die übrigen Bahnen zur Hälfte umgeschlagen. Von der Umschlagkante beginnend wird der Klebstoff möglichst geradlinig parallel zur Umschlagkante aufgetragen und die Bahnen unmittelbar ca. 10–15 cm ins frische Klebstoffbett eingeschoben und angedrückt.

Nach ausreichender Ablüftzeit wird zuerst die Leitbahn entlang der angezeichneten Linie eingelegt und mit einem Anreibebrett angerieben. Fortfahrend werden die anschließenden Bahnen eingelegt und angerieben.

Sinngemäß ist mit den zweiten Bahnhälften zu verfahren, jedoch sollten die Bahnen hier nicht mehr als 5-10 cm in das frische Klebstoffbett eingeschoben und angedrückt werden. Hierdurch werden Umschlagwülste vermieden, die sich in der verlegten Fläche abzeichnen, und die oft beanstandet werden.

Anschließend ist der Belag anzuwalzen.

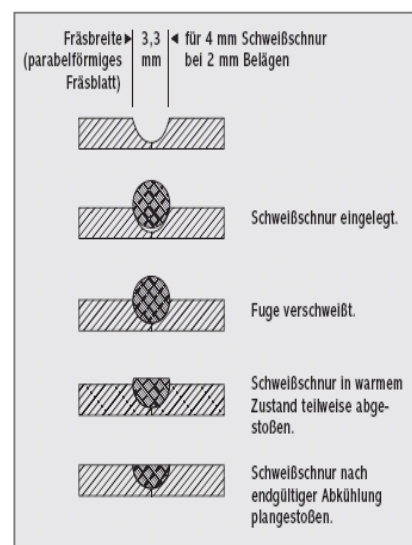
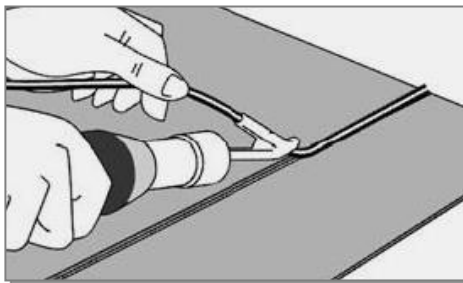
8. VERLEGUNG VON FLIESEN

Um eine optimale Flächenaufteilung und möglichst geringen Verschnitt zu erreichen, wird empfohlen, entsprechend dem Materialformat eine Bezugslinie (Schnurschlag) festzulegen. Nach ausreichender Ablüftzeit werden die Fliesen eingelegt und angerieben. Auf eine ausreichende Belagsrückseitenbenetzung ist zu achten. Anschließend ist der Belag anzuwalzen.

9. THERMISCHES VERSCHWEIßEN

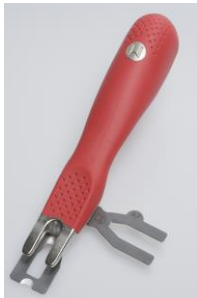
Gerflor homogene Bodenbeläge in Bahnen und Fliesen werden grundsätzlich thermisch verschweißt. Die thermische Verschweißung erfolgt 24 Stunden nach der Klebung des Bodenbelages. Zum Ausfräsen der Nähte ist ein parabelförmiges Fräsblatt als wesentliche Voraussetzung für eine optimale Verschweißung zu verwenden. Fräsblatbreite 3,3mm für Schweißschnur mit 4mm Durchmesser. Frästiefe $\frac{3}{4}$ der Belagsdicke.

Zur Verschweißung von Gerflor Mipolam Objektbodenbelägen empfehlen wir die Verwendung einer geeigneten Schweißdüse, um sicherzustellen, dass die Hitze gezielt auf die Fräsnahse trifft und somit Glanzstreifen rechts und links der Naht weitestgehend vermieden werden (z. B. Ultra-Schnellschweißdüse Fa. Janser 224 800 007, oder Fa. Herz Artikel-Nr: A000107, oder Fa. Leister Artikel-Nr: 27.21/105.433). Für eine Automatenverschweißung empfehlen wir Leister Unifloor Schweißautomaten mit Fußbodenschweißdüse gepresst.



Ausschlaggebende Faktoren für eine fachgerechte und dauerhafte Verschweißung sind:

- Materialgleiche Schweißschnur (Vinyl-Schweißschnur für die entsprechenden Beläge);
- richtige Ausfräsung;
- ausreichende Schweißtemperatur;
- darauf abgestimmte Schweißgeschwindigkeit und Andruck;
- Abstoßen der Schweißschnur in zwei Arbeitsgängen;
- stichprobenartiges Prüfen der Schweißfestigkeit;
- geeignete Werkzeuge; Maschinen und Geräte



Zum Abstoßen der Schweißschnur empfehlen wir das Mozart Abstoßmesser

10. BESONDERE HINWEISE ZUM EINSATZ DES BELAGES

Verfärbungen

In besonders gelagerten Fällen kann die Übertragung von aggressiven Stoffen wie z.B. Teer, Fetten, Ölen, Farbe, die unter Schuhsohlen hereingetragen werden, zu Verfärbungen im stark begangenen Bereich führen. Farbveränderungen in Form von Gelbverfärbungen des Belages können im Allgemeinen in erdgeschossigen Lagen überall dort auftreten, wo im Straßenbau Teer- und Bitumenverschnitte verwendet werden. Derartige Verfärbungen auf den Belägen sind nicht zu beseitigen, insbesondere sind die hellen Farbstellungen verfärbungsempfindlicher als die dunklen, gedeckten Farbtöne. Bestimmte Gummiarten (z.B. bei Stuhl- und Möbelfüßen) können bei längerer Einwirkung Verfärbungen auf elastischen Bodenbelägen verursachen, die nicht mehr entfernbar sind. Diese sind zu vermeiden, wenn geeignete, nicht verfärbende Gummiqualitäten, bei denen der Hersteller die Eignung für elastische Beläge garantiert oder Vinyl oder Polyethylen eingesetzt werden. Haarfarbe-, alkohol- und jodhaltige Hautdesinfektionsmittel sowie lösemittelhaltige, mit Farbstoffen versehene Medien führen, wenn sie nicht unmittelbar nach der Benetzung des Bodens entfernt werden, zu Verfärbungen der Belagsoberfläche.

Desinfektions- und Seifenmittelspender sollten so angeordnet werden, dass die Mittel nicht auf den Boden tropfen. Reinigungsmittel wie z.B. Grundreiniger, Beschichtung und Wischpflegemittel sollten aufeinander abgestimmt sein, um unerwünschte Wechselwirkungen (klebrige Oberfläche, Verfärbungen) auszuschließen. Bitte beachten Sie die entsprechende Reinigungsempfehlung.

11. HITZEEINWIRKUNG

Glimmende Zigaretten, achtlos auf hochwertige, elastische Beläge geworfen, erzeugen Spuren mit Verkohlungen und Krustenbildung auf der Oberfläche. Diese Spuren sind nur durch das Ausbessern der betroffenen Stellen wieder zu beseitigen. Sofort ausgetretene Zigaretten hinterlassen dagegen nur leichte Spuren.

12. BÜROSTÜHLE

Bürostühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen Typ W nach EN 12529 (Doppellenkrollen) ausgestattet sein, d.h. mit weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen und gerundeten Kanten.

13. REINIGUNG

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber eine Reinigungs- und Pflegeempfehlung zu übergeben. Es empfiehlt sich, den Erhalt quittieren zu lassen.

Die aktuelle Reinigungsempfehlung finden Sie unter www.gerflor.de-Objektbeläge

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.